

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0050/2008</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>01.07.2008</b>
<b>Mittagsbetreuung am Gregor-Mendel-Gymnasium und Erasmus-Gymnasium; hier: Weiteres Probejahr für die Küchenbetreiber</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b> <b>Verfasser: Herr Besold</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>17.07.2008</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mensen für die Mittagsverpflegung im Gregor-Mendel-Gymnasium/Dreifaltigkeitsschule und Erasmus-Gymnasium/Luitpoldschule unter Verzicht auf Miet- und Nebenkosten für ein weiteres Probejahr (Schuljahr 2008/2009) an die jeweiligen Betreiber zu vermieten.

## Sachstandsbericht:

Ab dem Schuljahr 2007/2008 wurde im Gregor Mendel-Gymnasium und im Erasmus-Gymnasium die Mittagsbetreuung durchgeführt. Im GMG wurde die Küche hierzu von der Lebenshilfe und im Erasmus-Gymnasium vom Hausmeister-Ehepaar übernommen, um die Essensausgabe sicher zustellen. Die Essenslieferung erfolgte für beide Mensen durch die Lebenshilfe. Die Vermietung der jeweiligen Küchen erfolgte im Probelauf kostenlos, d.h. ohne Miet- und Nebenkosten zu erheben.

Ein Weiterbetrieb der Mittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2008/2009 war auf der Grundlage eines Mietvertrages zwischen der Stadt Amberg und dem Betreiber der Küche und der damit verbundenen Zahlung von Miete und Nebenkosten vorgesehen. Nach Mitteilung der beiden Betreiber ist die Weiterführung der Küchen mit der zusätzlichen Belastung (Miete und Nebenkosten) aufgrund der schwankenden und geringen Schülerzahlen, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen, wenig bzw. nicht gewinnbringend. Aus diesem Grund wollte bereits die Lebenshilfe die Mittagsverpflegung am GMG/Dreifaltigkeitsschule zum Schuljahr 2008/2009 einstellen

Damit die Mittagsbetreuung weiterhin sichergestellt ist, hat der Schul- und Sportausschuss vorgeschlagen, dass der Probetrieb der beiden Mensen um ein weiteres Jahr ausgedehnt wird, ohne Erhebung von Mieten und Nebenkosten. Die Lebenshilfe sowie das Hausmeister-Ehepaar des Erasmus-Gymnasiums haben sich bereit erklärt, zu diesen Bedingungen weiterhin die Mensen zu betreiben. Die Essenslieferung für beide Mensen wird weiterhin durch die Lebenshilfe erfolgen.

Parallel werden im kommenden Schuljahr die genauen Schülerzahlen in beiden Mensen registriert, damit für das Schuljahr 2009/2010 genaue Zahlen zur Verfügung stehen und im Jahr 2009 eine entsprechende Anschlussregelung beschlossen werden kann.

---

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen: ----